

= FRAUEN



FILM FEST

15. – 20.
JUN 2021

ONLINE FEST

frauenfilmfest.com

INTERNATIONALES
= FRAUEN = FILM = FEST
DORTMUND + KÖLN



What IFFF the future of film is female?

LIEBES FESTIVALPUBLIKUM,

willkommen bei der ersten digitalen Ausgabe des **Internationalen Frauen* Film Fest Dortmund+Köln**. Unsere sorgfältig zusammengestellten Filmprogramme sind nun deutschlandweit zugänglich, ein toller Fortschritt in dieser schwierigen Zeit. Die Langfilme sind mit deutschen Untertiteln versehen und stehen auf unserem VOD-Kanal sechs Tage lang zur Verfügung. Um Sie durch das Programm zu begleiten und auch Sie zu Wort kommen zu lassen, moderiert das Festivalteam viele interaktive Gespräche mit den Regisseurinnen der Festivalfilme – online über unsere brandneue Webseite. Für mehr Informationen blättern Sie bitte ein paar Seiten weiter.

In einer globalen Pandemie Festivalarbeit zu machen bedeutete für uns, die Zielrichtung des Internationalen Frauen* Film Fest Dortmund+Köln neu zu überdenken. Im letzten Jahr ist das Festival lokaler und gleichzeitig globaler geworden. In Dortmund und der Region haben wir mit vielen Kultureinrichtungen zusammengearbeitet; gleichzeitig sind wir mehr denn je Teil eines weiblichen, internationalen Chors. Die Filme, die wir dieses Jahr präsentieren, sprechen einen lokalen Dialekt, dessen Klang aber direkt in jedes Herz geht. Das tun sie in mehreren neuen Sektionen, u. a. im queeren Programm **begehrt!** und in der Dokumentarfilmsektion **Panorama**.

Die Kraft, die in dieser Zeit erforderlich ist, spiegelt sich auch in unserem neuen Auftritt wider: der geänderte Name und die rechtzeitig zum pandemiebedingten digitalen Umschwung fertiggestellte Webseite zeugen von Stärke und Geschlossenheit. Auch das Programmheft, das Sie in der Hand halten, ist neugestaltet. Wir hoffen, es gefällt Ihnen!

Im Namen des fantastischen Festivalteams, ohne dessen außerordentliche Anstrengungen diese Festivalausgabe nicht möglich gewesen wäre, wünsche ich eine wunderbare Festivalwoche voller Überraschungen.

Die Pandemie hat uns Menschen planetarisch umgeordnet und neu verbunden. Das ist auch eine Gelegenheit für das Festivalpublikum, internationale Filme von Frauen* anders zu »sehen«.

Mit herzlichen Grüßen und Film ab!



MAXA ZOLLER
Festivalleitung



3	VORWORT
6	ONLINE FEST
8	WETTBEWERBE
<hr/>	
12	INTERNATIONALER SPIELFILMWETTBEWERB
16	PANORAMA
19	KURZFILMPROGRAMM: INSIDE OUT(SIDE)
20	FOKUS: THE CONNECTION: VON PFLANZEN, MENSCHEN UND ANDEREN TIEREN
22	KURZFILMPROGRAMM I
23	KURZFILMPROGRAMM II
24	KURZFILMPROGRAMM III
25	FESTIVALSCHAUFENSTER
26	BEGEHRT! - FILMLUST QUEER
28	KURZFILMPROGRAMM: FILM / GEWALT / ERINNERUNG
30	SPOT ON, NRW! / SHOOT
32	IFFF PACKT AUS
34	PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
37	WORKSHOPS
38	SPECIALS
39	ADIAHA AWARD: FINDING SALLY
39	KÜNSTLERISCHE RECHERCHERESIDENZ: FASIA JANSEN
<hr/>	
42	A – Z DER FILME
44	SERVICE
46	FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER

FEST 2021

ONLINE FEST 15. – 20. JUN 2021

FRAUENFILMFEST.COM

Filmtipps

Gespräche mit *Regisseurinnen*



Videoclips

Grußworte

Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln

TÄGLICH

9:30 Morgenstatement

TÄGLICH

19:30 Live Talk

Interviews

Filmausschnitte

Online-Netzwerkveranstaltungen

INSTAGRAM

@FRAUENFILMFEST

FACEBOOK

@IFFF.Dortmund.Koeln

Nach der Live-Eröffnung am 15. Juni können alle Filme bis zum 20. Juni über unseren eigenen Video-Kanal geschaut werden. Durch ein tägliches Morgenstatement geben wir Tipps für den Tag und kündigen besondere Events an. Jeden Abend findet um 19:30 Uhr ein Live Talk zwischen dem Team und einer Regisseurin statt. Während der gesamten Woche bespielen wir unsere Homepage und Social-Media-Kanäle mit kurzen und langen Clips, Filmausschnitten, Interviews und mehr.

Wir sehen unser ONLINE FEST als Chance, das Filmfest ortsungebunden bekannter zu machen und dadurch auch den Kreis des Publikums zu erweitern. Deshalb ergreifen wir unter den gegebenen Umständen diese Gelegenheit – wissend, dass Online-Programme das Filmfest vor Ort nicht oder zumindest nur zum Teil ersetzen können.

SCHAUFENSTER

Parallel zum Festival werden in Dortmund in drei Schaufenstern vier Kurzfilme gezeigt. Die Zuschauer*innen können sich über einen QR-Code die entsprechende Tonspur auf das Handy laden.

INTERNATIONALER SPIELFILMWETTBEWERB

15.000 €

In Dortmund wird nun zum neunten Mal der Preis für die beste Spielfilmregie vergeben. Hier treten die besten Filme aus aller Welt an. Hochkarätige Regisseurinnen, innovative Filmemacherinnen und die *Grandes Dames* der Filmindustrie zeigen hier neueste Produktionen. Acht aktuelle internationale Spielfilme konkurrieren um den Preis von 15.000 €, der zwischen der Regisseurin (5.000 €) und dem deutschen Verleih (10.000 €) aufgeteilt wird.

Jury

MARTA NIETO POSTIGO
(Festivalleiterin, Kuratorin, ES)

MONIKA TREUT
(Filmemacherin, DE)

ELMA TATARAGIĆ
(Drehbuchautorin, Produzentin, Professorin, BA)



S. 12 – 14



ECFA SHORT FILM AWARD

Zum zweiten Mal vergeben wir innerhalb des Filmprogramms für Kinder und Jugendliche einen Preis für europäische Kurzfilme. Die renommierte Auszeichnung wird von der European Children's Film Association (ECFA) ausgesprochen. Jeder prämierte Film wird für den Wettbewerb um den besten europäischen Kinderfilm des Jahres nominiert. Wir freuen uns auf die Jury und den Gewinnerfilm!

Jury

FREDERIKE MIGOM
(Filmemacherin, BE)

GLORIA MORANO
(Luxembourg City Film Festival)

LAURA SCHUBERT
(Mo & Friese Kinder Kurzfilm Festival, Hamburg)



S. 34



SHOOT

KHM & IFFF DORTMUND+KÖLN
NACHWUCHSPREIS FÜR
KÜNSTLERINNEN DER KHM

1.000 €

Der neue Nachwuchspreis Shoot – KHM & IFFF Dortmund+Köln Nachwuchspreis für Künstlerinnen der KHM geht an eine Absolventin der Kunsthochschule für Medien Köln. Der Preis würdigt die künstlerische Vision einer jungen Studentin, von der wir hoffentlich noch viel hören – und sehen (!) – werden. Sinn und Aufgabe dieser neuen Auszeichnung ist es, aufstrebende und neu zu entdeckende Talente einem breiten Publikum vorzustellen und finanziell zu unterstützen. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert und wird von der KHM gestiftet.

Jury

CONNY BEISSLER
(DoP)

NICOLE REBMANN
(Filmkuratorin)

MAXA ZOLLER
(IFFF Dortmund+Köln, Festivalleitung)



S. 31



PUBLIKUMSPREIS

GESPONSERT VON DER
SPARKASSE DORTMUND

1.000 €

Beim Publikumspreis entscheiden unsere Zuschauer*innen, welcher Film ihrer Meinung nach eine Auszeichnung verdient. Der Preis ist eine Art Stimmungsbarometer jenseits der professionellen Jurys und verrät uns, was unser Publikum gerade am meisten bewegt. Der mit 1.000 € dotierte Publikumspreis wird seit 2017 von der Sparkasse Dortmund gesponsert. Dieses Jahr wird er in einem Online-Verfahren ermittelt. Teilnehmen können alle Filme mit einer Laufzeit ab 60 Minuten, die nicht älter als zwei Jahre sind. Wir freuen uns auf Ihre Wahl!





oben links: A Letter To My Mother,
 oben mitte: Feeding the Birdies,
 links unten: Buried, oben rechts: Quo Vadis,
 Aida?, mitte rechts: Timantimaha,
 unten rechts: Landscapes of Resistance

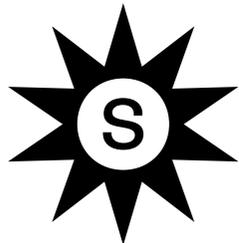


INTERNATIONALER SPIELFILM- WETTBEWERB



📍 Buried

→ WETTBEWERBE
S. 8-9



Im **Internationalen Spielfilmwettbewerb** reisen wir trotz Pandemie: Die visuelle Weltreise führt uns von Costa Rica über Bosnien nach Iran, von Argentinien über Ägypten nach Kamerun – acht starke Beiträge herausragender Regisseur*innen sind für den Preis im Wert von 15.000€ nominiert, darunter mehrere Deutschlandpremierer und gleich zwei Oscar-Nominierungen. Auf unterschiedlichste Weise erzählen die Filme vom Privileg der Freiheit – der politischen Freiheit, der Unantastbarkeit der menschlichen Würde, der Entscheidungsfreiheit und der Freiheit geschlechtlicher Identität. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!



♥ **Aurora**
Paz Fábrega

CR / MX | 2021 | Spielfilm | 90'

Architektin Luisas Leidenschaft gilt ihren Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche. Als sie die 17-jährige Yuliana kennenlernt, die eine ungewollte Schwangerschaft zu verheimlichen sucht, nimmt sie diese bei sich auf. Mit tiefem Respekt für ihre Charaktere erzählt Paz Fábrega auf sensible Weise den Prozess gegenseitigen Vertrauens bei der Suche nach dem besten Lösungsweg.



♥ **Bandar Band**
Manijeh Hekmat

IR / DE | 2020 | Spielfilm | 77'

Drei junge Musiker*innen aus der Provinz müssen unterwegs zu einem Wettbewerb in Teheran mitten in der Hochwasserzeit zahlreiche Abenteuer bestehen. Das sympathische Roadmovie von Manijeh Hekmat ist eine visuelle Ode an die Landschaften Irans und porträtiert eine junge Generation, die sich von keinen Widrigkeiten aufhalten lassen will.

In Kooperation mit Visions of Iran

Jury

MARTA NIETO POSTIGO

Die Filmkuratorin und Co-Leiterin des Internationalen Frauenfilmfestivals Barcelona ist auch Mitglied von Drac Màgic, einer Kulturkooperative in Barcelona, die bereits seit 50 Jahren in der feministischen Film- und Medienerziehung arbeitet. Marta Nieto Postigo lehrt als Gastdozentin in den Bereichen nichtfiktionaler feministischer Film, audiovisuelles Erzählen und Genderperspektiven.

ELMA TATARAGIĆ

Die Drehbuchautorin, Regisseurin, Produzentin, Professorin und langjährige Kuratorin des Filmfestival Sarajevo hat u. a. die vielfach preisgekrönten Spielfilme **Snow** und **Gott existiert, ihr Name ist Petrunya** geschrieben bzw. produziert. Letzterer gewann 2019 den Hauptpreis beim IFFF Dortmund+Köln. Tataragić ist Präsidentin der Filmemacher*innenvereinigung in Bosnien und Herzegowina.

MONIKA TREUT

Die Literaturwissenschaftlerin, Regisseurin und Produzentin gilt als Avantgardistin des New Queer Cinema, mit Filmen wie **Verführung: Die grausame Frau**, **Die Jungfrauenmaschine**, **My Father is Coming** oder dem trans*futuristischen Dokumentarfilm **Gendernauts**. 2021 feierte das Follow-up **Generation** bei der Berlinale Premiere. Treut lehrt in Kalifornien, New York und Hildesheim.



Buried
Enterrés
Françoise Ellong

CM | 2020 | Spielfilm | 88' | D-Premiere

Vier Freunde aus Kindertagen, die gemeinsam in einem Kinderheim aufgewachsen sind, treffen sich bei der Beerdigung ihres ehemaligen Heimleiters zum ersten Mal wieder. Jetzt sind sie Mitte 30. Es beginnt eine Art Spiel der Erinnerungen, bei dem sich alte Dämonen Bahn brechen. Faszinierende filmische Traumaverarbeitung, die zwischen psychologischem Thriller und einem Kammerstück à la Nollywood oszilliert.



One in a Thousand
Las Mil y Una
Clarisa Navas

AR / DE | 2020 | Spielfilm | 120'

Iris ist 17, von der Schule geflogen, hängt mit ihren queeren Cousins ab oder dribbelt den Basketball durch ihre Siedlung. Eine Leichtigkeit liegt in der Luft und das Versprechen, dass in der Liebe und beim Sex alles möglich ist. Als sie Renata trifft, cool und selbstbewusst, pritzelt die Leinwand. Lässig erzählte Geschichte vom Erwachsenwerden zwischen Armut, erster Liebe und latenter Gewalt.



Souad
Ayten Amin

EG / TN / DE | 2021 | Spielfilm | 96'

Souad ist viele. Im Bus teilt die 19-Jährige mit Fremden romantische Fantasien über ihren Verlobten. Zu Hause ist sie die pflichtbewusste Tochter. In den sozialen Medien und mit ihren Freundinnen ist sie aufreizend mutig. Der Film öffnet das Fenster in eine Welt, die wir vielleicht nie sehen würden und zeigt das Dilemma der Generation Z – zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und der Suche nach einem selbstbestimmten Leben.



The Man Who Sold His Skin
Kaouther Ben Hania

TN / FR / BE / SE / DE | 2020 | Spielfilm | 104'
Oscarnominierung 2021

Um dem Krieg in Syrien zu entkommen, lässt sich der impulsive Sam Ali von einem Künstler den Rücken tätowieren und gelangt damit als Kunstobjekt nach Europa. Schon bald wird ihm klar, dass dieser Weg nicht die ersehnte Freiheit bringt. Ihre faszinierende zynische Studie über menschliche Würde brachte Kaouther Ben Hania eine Oscar-Nominierung.



Petite Maman
Céline Sciamma

FR | 2021 | Spielfilm | 72'

Eine Zeitreise ohne Zeitmaschine. Nach dem Tod ihrer Großmutter hilft die 8-jährige Nelly ihren Eltern beim Ausräumen des alten Hauses. Im Wald betritt Nelly eine magisch-reale Welt, in der ihr die eigene Mutter als Kind begegnet. Sciamma, eine der virtuosesten Regisseurinnen unserer Zeit, legt nach **Porträt einer jungen Frau in Flammen** ein Werk vor, das vom Erwachsenwerden, Trauerarbeit und der Kraft der Imagination erzählt.



Quo Vadis, Aida?
Jasmila Žbanić

BA / AT / RO / DE / NL / PL / FR / NO | 2020 | Spielfilm
| 104' | Oscarnominierung 2021

Bosnien, Juli 1995. Aida ist Übersetzerin für die UN. Als es zur Machtübernahme durch die serbische Armee kommt, sucht ihre Familie wie tausend Andere im UNO-Lager Schutz. Bei den politischen Verhandlungen muss Aida fatale Informationen übersetzen. Bis zuletzt hofft sie, dem drohenden Schicksal zu entrinnen. Der Film schildert auf eindringliche Art die Ereignisse vor dem Massaker von Srebrenica.

© Deblokada, Foto von Christine A. Maier



What IFFF the future of film is made by women directors?



© Centauress

Mehr oder weniger unfreiwillige Neustarts und Ortswechsel durchziehen die Dokumentarfilme der Sektion **Panorama**. Die Protagonist*innen finden unterschiedliche Wege, mit ihren Neu-Verortungen umzugehen: Sie erfinden eigene Namen für die Orte, sie archivieren Erinnerungen und Zeugnisse ihres vorherigen Lebens oder finden Trost in der Literatur. Auf die ein oder andere Art leisten sie Widerstand gegen widrige Umstände, mal leise, mal laut. Immer aber spielen Erinnerungspraktiken eine Rolle, die im Heute Spuren des Gestern finden.



Far from You I Grew

Marie Dumora

FR | 2020 | Dokumentarfilm | 102'

»Reise gut dein Leben lang« wird dem kleinen Nicolas bei seiner Taufe mit auf den Weg gegeben. Kurze Zeit später beginnt seine erste Reise – in ein Kinderheim. Homers Odyssee wird später zum literarischen Fluchtpunkt des nunmehr 13-Jährigen, dessen Weglaufen schlussendlich in ein Heimkehren mündet. **Boyhood** trifft auf griechische Mythologie im Gewand einer Langzeitdokumentation.



In the Name of Sheherazade oder der erste Biergarten in Teheran

Narges Kalthor

DE / IR | 2019 | Dokumentarfilm | 75'

Ein schwuler Teenager aus Syrien, eine Künstlerin mit afghanischen Wurzeln und eine iranisch-stämmige Bierbrauerin »in einer Mischung aus gesellschaftlich relevantem Thema und der ersten Geschichte aus dem Nahen Osten«. Was wünscht man sich mehr von einer iranisch-stämmigen Regisseurin? Ein fröhlicher Rundumschlag gegen fremde Erwartungen.

In Kooperation mit der ifs internationale filmschule köln



Glory to the Queen

Tatia Skhirtladze, Anna Khadzaradze

AT / GE / RS | 2020 | Dokumentarfilm | 82'

Während die Serie **Queen's Gambit** Tausende im Lockdown dazu inspiriert, das Schachbrett wieder aus dem Schrank hervorzuholen, zeigt uns dieser Film, dass die Bretter, die »die Welt bedeuten« nicht nur schwarz / weiß sind. Dreißig Jahre in Folge (!) brachten vier Georgierinnen den Weltmeistertitel auf die andere Seite des »Eisernen Vorhangs«. Dieser Film zeigt uns die schönen Grautöne eines Weltsports, der den Kalten Kulturkrieg ausmachte.



Landscapes of Resistance

Marta Popivoda

RS / FR / DE | 2021 | Dokumentarfilm | 95'

Sonja war eine der ersten weiblichen Partisanen in Jugoslawien. Ruhig und klar erinnert sich die 97-Jährige an ihren Weg von der Studentin zur Widerstandskämpferin, die Auschwitz überlebt. Archivmaterial ist abwesend. Dafür dienen Landschaftsbilder als Resonanzräume. Ein filmisches Denk- wie Mahnmal, das Spuren des Gestern im Heute findet und darüber nicht nur verzweifeln möchte.



Nothing But the Sun

Arami Ullón

CH / PY | 2020 | Dokumentarfilm | 75'

Seit seiner gewaltsamen Vertreibung aus dem Wald nimmt der indigene Ayoreo »Mateo« Sobode Chiqueno Erinnerungen, Lieder und Zeugnisse anderer vertriebener Ayoreo mit seinem Kassettenrekorder auf. »When you record something, you are taking care of it«, fasst seine Frau Mateos Bemühungen zusammen: Ein Audio-Archiv als Widerstand gegen das Auslösen einer Kultur.



Their Algeria

Lina Soualem

FR / DZ / CH / QA | 2020 | Dokumentarfilm | 72'

Nach 62 Jahren trennen sich Linas Großeltern Aïcha und Mabrouk. Als junges Ehepaar von Algerien nach Frankreich emigriert, haben sie nie über ihre Vergangenheit gesprochen. Zu schmerzvoll sind die Erinnerungen, zu wenig wurden diese bisher als relevant erachtet. Behutsam fängt Lina an, Fragen zu stellen. Eine zärtliche Intervention ins Familiengedächtnis.



Victoria

Sofie Benoot, Liesbeth De Ceulaer, Isabelle Tollenaere

BE | 2020 | Dokumentarfilm | 71'

California City, eine geisterhafte Planstadt inmitten der Wüste, ist Ausgangspunkt für den Neustart einer aus Los Angeles umgesiedelten jungen Familie. Im Mittelpunkt: Lashay T. Warren, ein moderner Pionier mit Smartphone, der dem absurden Ort trotz aller Widrigkeiten Magie und Bedeutung entlockt. Eine poetische Intervention ins Niemandland.

In Kooperation mit Insert Female Artist.



WTC A Love Story

Lietje Bauwens, Wouter De Raeve

NL / BE | 2020 | Dokumentarfilm | 61'

Hippe Apartments und Büros, begrünte Dachterrassen und eine diverse Nachbarschaft – alles prima? Mit gesunder Skepsis begegnen die Filmemacher*innen einem neuen Bauprojekt in Brüssel-Nord und laden Beteiligte und Betroffene zu einer Nachstellung ihrer Interessen mit Schauspieler*innen ein. Eine künstlerische Intervention in den Traum positiver Gentrifizierung.



Zustand und Gelände

Ute Adamczewski

DE | 2019 | Dokumentarfilm | 119'

Gegenwärtiges Bildmaterial aus Sachsen trifft auf aus dem Off verlesene archivierte Schriftstücke der Vergangenheit. Bild als auch Ton haben eine Verbindung zur Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933. Nach und nach treten neue Zeitschichten hinzu. Eine kritische Analyse politischer Erinnerungskulturen.

KURZFILMPROGRAMM

Inside out (side)

Mit Scharfsinn und Humor hinterfragen die Filmemacherinnen und Protagonist*innen ihre eigenen Bedürfnisse im Verhältnis zur Außenwelt. Ob es um die Aufarbeitung einer durchlebten traumatischen Erfahrung oder gesellschaftlicher Zustände geht, die Kurzfilme in diesem Programm spenden Energie und machen Mut.

Ain't No Time for Women

Sarra El Abed

CA | 2020 | 19'

Im tunesischen Frisiersalon »Saida« wird viel gelacht und gestritten. Am Vorabend der Präsidentschaftswahl 2019 nehmen Frauen aller Generationen die Kandidaten genauer unter die Lupe.

Centauress

Deniz Şimşek

DE | 2020 | 8'

Die Erinnerung an ein prägendes Erlebnis in der Grundschule lässt das Gedächtnis eigene Wege gehen. Der Film hinterfragt politische sowie gesellschaftliche Konstruktionen von Gender.

Der natürliche Tod der Maus

Katharina Huber

DE | 2020 | 22'

Die Heldin wurschtelt sich durch eine katastrophale Welt, schwankt ständig zwischen sozialer Nähe und Distanz, Verzicht und Beschränkung auf der Suche nach Seelentrost.

Self Surgery

Hikari Wajima

JP | 2020 | 5'

Wie akzeptieren wir unseren Körper, unsere Haar- und Hautfarbe, Gestalt, Muskeln und unser Fett, das, was wir nicht immer ändern können?

Spontaneous

Lori Felker

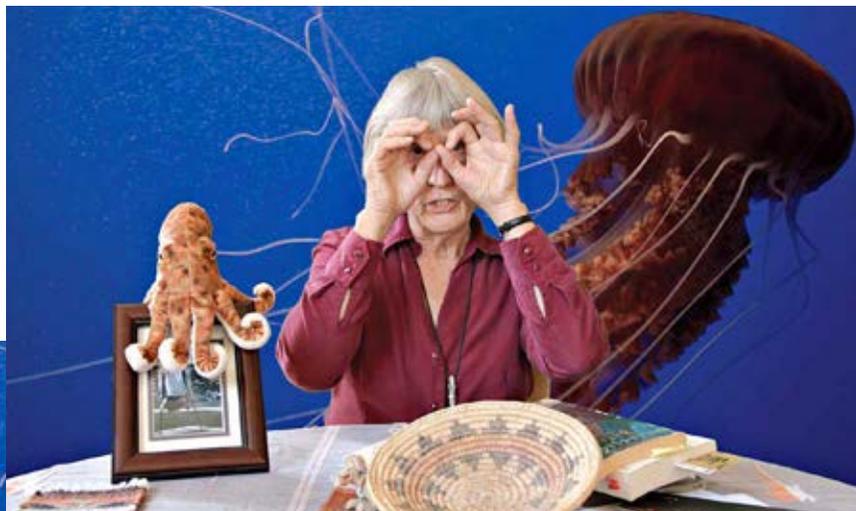
USA | 2020 | 14'

Eine zutiefst traumatische Erfahrung bei der Premiere eines ihrer Kurzfilme beim Slamdance Festival nimmt Lori Felker zum Anlass für eine fulminante filmische Aufarbeitung.

THE CONNECTION: VON PFLANZEN, MENSCHEN UND ANDEREN TIEREN

Wir wagen ein Gedanken-Experiment: Alles ist mit allem verbunden in einem lebendigen Netzwerk, in dem wir aufeinander angewiesen sind. Wie wäre es, wenn wir in dieser neuen Haltung nicht den Menschen als exceptionelles Wesen in den Mittelpunkt des Seins stellen, sondern versuchen mehr-als-menschliche Perspektiven einzunehmen? Welche Geschichten lassen sich darüber erzählen? Wie könnten die Filme dazu aussehen? Was sehen wir, wenn wir andere anschauen? Wie schaut anderes zurück? Ein filmisches Plädoyer für das große Miteinander.

📍 Donna Haraway – Story Telling for Earthly Survival



Becoming Animal
Emma Davie, Peter Mettler

CH / GB | 2018 | Dokumentarfilm | 78'

In **Becoming Animal** haben andere-als-menschliche-Lebewesen den Vortritt. Der Kulturökologe David Abram lädt uns ein, Beziehungen herzustellen mit Tieren und der Welt, die uns umgibt. Visuell einfallsreich plädiert der Film für ein achtsames Naturerlebnis und schlägt eine neue Art des Naturfilms vor: einen, in dem der Akt des Sehens und Zurückschauens in den Fokus rückt.

In Kooperation mit Stadtrevue



Donna Haraway – Story Telling for Earthly Survival
Fabrizio Terranova

BE | 2016 | Dokumentarfilm | 81'

Donna Haraway ist Biologin, Wissenschafts-Historikerin und eine begnadete Erzählerin. Sie inspiriert Menschen weltweit mit ihrem lebensbejahenden Cyborg- und Trans-Spezies-Feminismus. In diesem unterhaltsamen Gespräch teilt sie ihre Geschichte(n) und lädt uns ein, Oktopusse, Spinnen oder Hunde und ihre Verbindungen (auch zu uns) neu zu entdecken.



Tarpaulins
Lisa Truttmann

AT / USA | 2017 | Dokumentarfilm | 78'

Termiten eröffnen Lisa Truttmann einen ungewöhnlichen Zugang in die Stadt Los Angeles. Das visuelle Gerüst für diesen Film bilden riesige bunte Plastikplanen, mit denen Kammerjäger Gebäude zur Termiten-Bekämpfung einhüllen. Die Suche nach den winzigen Bewohnern der Stadt und ihren Jägern wirft Fragen nach Leben und Tod, Profit und Verlust, Heim und Fremde, Mikro- und Makrokosmos auf.

In Kooperation mit The Golden Pixel Cooperative

What IFFF the future of film is more than human?

(I)**Feeding the Birdies***Dagie Brundert*

DE | 2020 | 2'

Eine Kohlmeise! Ein Vögelchen!
1/24 Sekunde... ein Bild, ein Vogel.

Diamond Belly*Timanttimaha**Anni Puolakka*

FI / NL | 2018 | 11'

Die Künstlerin untersucht die Verbindung zwischen sich, einer Mücke und einem Bot und ist dafür bereit, ihr eigenes Blut zur Verfügung zu stellen.

Yours Truly*Christopher Murray, Maddi**Barber, Charlotte Hoskins*

GB / USA / ES / CL | 2018 | 15'

Auf den Spuren von ausgestopften Tieren: Ein Briefwechsel zwischen Museumsdirektoren, Forschern und Adeligen entlarvt ihre koloniale Praxis.

Whispering Pines 10**Part 1***Shana Moulton*

USA | 2018 | 5'

Shana Moultons Alter Ego Cynthia sucht und findet spirituelle Befreiung auf der Yogamatte.

Wolves from Above*Demelza Kooij*

CA / NO | 2018 | 6'

Ein Wolfsrudel, gefilmt aus der Luft. Die Wölfe reagieren auf die Kamera. Und kommunizieren miteinander.

What a Wonderful World*Anja Plaschg (Soap&Skin),**Timo Schierhorn*

DE | 2018 | 2'

Ein schöner Tag im Leben einer Schildkröte.

**(II)****Exercises for Being Close to You: A Story for the Arctic Refuge***Krista Davis*

CA | 2020 | 15'

Eine kleine Expedition auf der Suche nach Karibus; oder wie man sich respektvoll in Beziehung setzt, indem man nichts sieht.

Animal Performances / Horse Performance*Joanna Rytel*

SE | 2002 | 3'

Joanna Rytel tanzt für Pferde. Wer schaut wen an und warum?

Lea*Nina Yuen*

USA | 2014 | 6'

Poetisch, persönlich und witzig ist Nina Yuens Verbindung zwischen Sprache und ihren visuell minimalistischen Bildern in Konnex mit der Natur.

Die Fliegen (The Birds II)*Susann Maria Hempel*

DE | 2010 | 8'

Diese Choreographie von Fliegen ist die experimentelle Fortsetzung von Hitchcocks **Die Vögel** zur Musik von Oskar Sala, dem Pionier der elektronischen Musik.

Civil Twilight at the Vernal Equinox*Emily Vey Duke,
Cooper Battersby*

USA | 2021 | 14'

Eine spekulative Zukunft, in der Teenager einen Treibstoff erfinden, der aus Gefühlen gewonnen werden kann.

Wasteland No. 2: Hardy, Hearty*Jodie Mack*

USA | 2019 | 7'

Frühlingsblumen und -kräuter – buchstäblich eingefroren in einem rasanten filmischen Flackern.

Redbird and Other Birds*Julieta Maria*

CA | 2019 | 13'

Vogelgesang und Flugzeugfunk – Pilot und Birdwatcher: Nachdenken über die Parallelen von Vogel- und Flugzeugräumen und deren Verletzlichkeiten.

Where Shapes Come From*Semiconductor (Ruth Jarman,
Joe Gerhardt)*

GB | 2016 | 10'

Ein Mineraloge erläutert im Labor die Entstehung von Formen durch Verbindungen auf kleinster atomarer Ebene: Fantastische Bilder treten zu Tage.

**FestivalSchauFenster**

Rein in die Stadt! In Dortmunder Schaufenstern zeigen wir vier Kurzfilme aus einem Querschnitt der Festivalsektionen, die sich alle auf die *Connection* von Pflanzen, Menschen und anderen Tieren einlassen.

The Infernal Grove*Emily Vey Duke,
Cooper Battersby*

USA | 2020 | 7'

Die Geschichte geht so: Wir lieben das Ding, wir nehmen das Ding und bringen es an einen anderen Ort, damit es uns näher ist; und dann bringen wir es um.

Meine Liebe*Clara Jost*

PT | 2020 | 6'

Meine Liebe ist eine Tomatenpflanze.

Wolves from Above*Demelza Kooij*

CA / NO | 2018 | 6'

Ein Wolfsrudel, gefilmt aus der Luft. Die Wölfe reagieren auf die Kamera. Und kommunizieren miteinander.

Jaime's House*Marie Gavois, Michel Klöfkorn*

DE | 2021 | Installation | 5'

Ein Haus und eine Schafherde. Leben wir bereits in einer Collage und haben es nicht bemerkt?

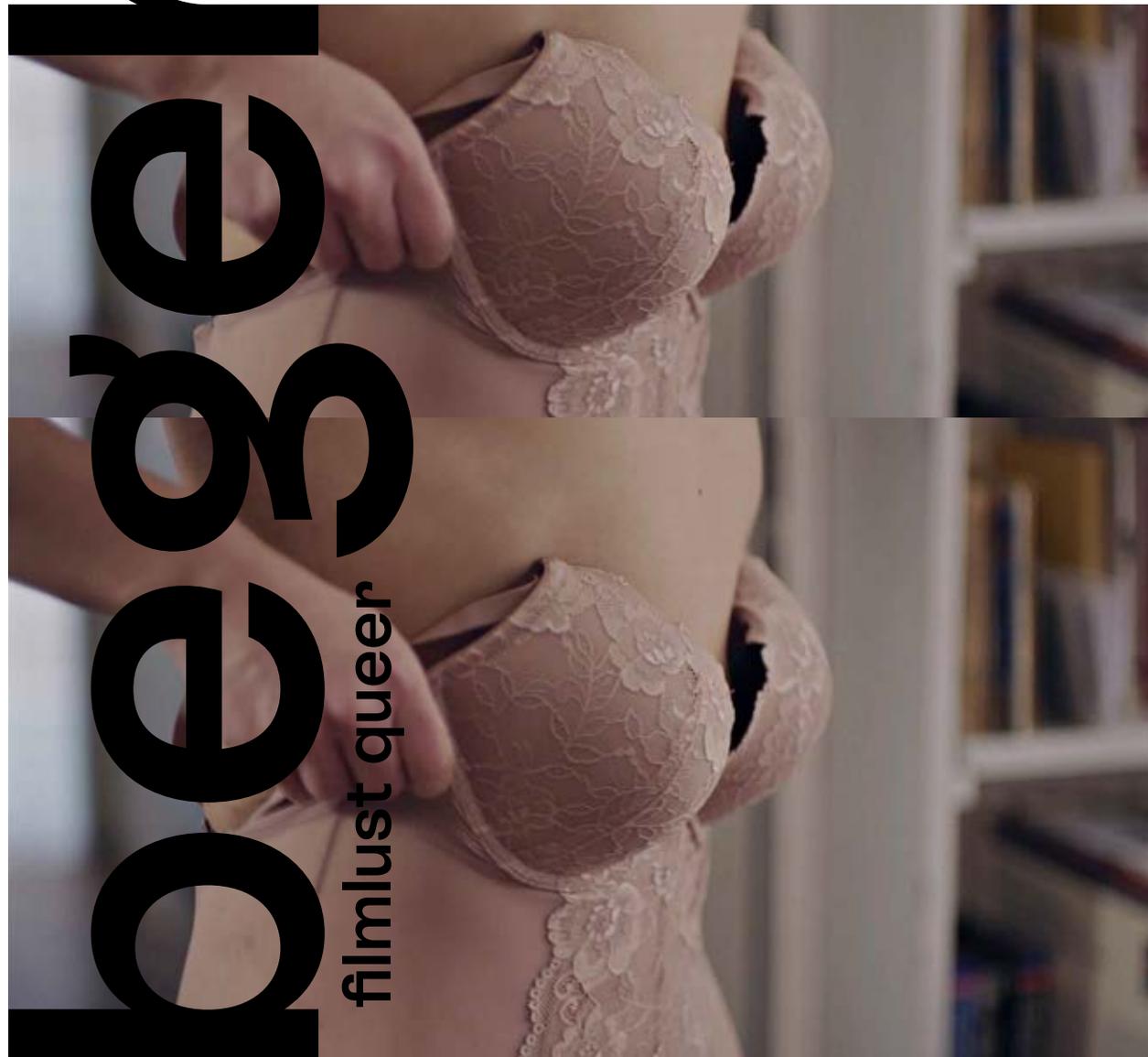
📍 in Kooperation mit der FH Dortmund und Dortmund Kreativ

Die Adressen der Schaufenster findet ihr ab Juni auf www.frauenfilmfest.com
15.–20. Juni in der Dortmunder Innenstadt.

**Super-8
Online Performance**

»Ich weiss, was gut entwickelt!«, meint die Künstlerin Dagie Brundert und entwickelt in unserer Küche Super-8 Filme mit Kompost! Alles online! Mehr Info auf unserer Website.

📍 oben: *Civil Twilight at the Vernal Equinox* © DukeandBattersby,
mitte: *Where Shapes Come From*, unten: *Wasteland No. 2: Hardy, Hearty*



GENERATIONEN

Welche Kämpfe haben unterschiedliche Generationen von Protagonist*innen ausgefochten? Wo sind sie immer noch miteinander verbunden, wo trennten sich ihre Wege? Eine junge Generation von Aktivist*innen bestimmt die *BlackLivesMatter*-Bewegung. Eine Mutter reflektiert darüber, wofür sie auf die Straße gegangen ist, während sie ihren Sohn in seiner Transition begleitet. Die Aktivist*innen des Films **Genderation** blicken auf ihre eigene Geschichte zurück. In den Kurzfilmen geht es um die (Un-)Möglichkeit, Gewalt im Film zu thematisieren: Wie lässt sich hier erinnern? Wie lässt sich die Vergangenheit bearbeiten? Wie retten wir, was dem Vergessen preisgegeben wird?

📍 A Letter to My Mother



Canela

Cecilia del Valle

AR | 2020 | Dokumentarfilm | 77'

Mit 48 Jahren hat Canela ihr Coming-Out als Transfrau. Sie meistert ihren Alltag und sucht das Gespräch zu Freund*innen und Familie. Der Film begleitet sie durch die argentinische Stadt, die das Porträt in spielfilmartige Bilder und Kulissen fasst. Ein warmer Film, der dem Namen der Protagonistin alle Ehre macht: Zimt.



Genderation

Monika Treut

DE | 2021 | Dokumentarfilm | 88'

Monika Treut reist zurück zu den Protagonist*innen ihres Films **Gendernauts** (1999). Die damals jungen Künstler*innen, Akademiker*innen, Trans*Aktivist*innen sind zwar älter geworden, erscheinen aber nicht weniger lebensfroh, klug, sanft, weise. Monika Treut fragt nach dem, was sich für sie alle verändert hat und danach, welche Kämpfe anhalten. In diesem berührenden Porträt wird queere Geschichte geschrieben.

In Kooperation mit dem Museum Ostwall, im Rahmen von »Art on the MOve«.



Forgotten Roads

La Nave Del Olvido

Nicol Ruiz Benavides

CL | 2020 | Spielfilm | 72'

Claudina muss im Alter von 70 Jahren nach dem Tod ihres Mannes noch einmal neu anfangen. Sie zieht zu ihrer Tochter und ihrem Enkelsohn, lernt dort die Nachbarin Elsa kennen und verliebt sich in sie. Eine dramatische Liebesgeschichte, in deren Bann wir auch durch die beeindruckende Hauptdarstellerin Rosa Ramírez gezogen werden.

In Kooperation mit der LAG Lesben in NRW.



Gendernauts

Monika Treut

DE | 1999 | Dokumentarfilm | 86'

Gendernauts erforscht das Phänomen von Trans-Geschlechtlichkeit. Ort: San Francisco, Zeit: am Ende des zweiten Jahrtausends. Der Film zeigt Gender-Mixer und sexuelle Cyborgs, die ihre Körper mit Hilfe neuer Technologien und Biochemie verändern und damit die binären Identitäten von männlich und weiblich in Frage stellen.

In Kooperation mit dem Museum Ostwall, im Rahmen von »Art on the MOve«.



Threshold
Limiar
Coraci Ruiz



BR | 2020 | Dokumentarfilm | 77'

Ein autobiographischer Film aus der Perspektive einer Mutter, die die Transition ihres Sohnes begleitet. In wunderschönen Bildmontagen erzählt die Filmemacherin von ihren Ansprüchen an das Leben und befragt auch ihre eigene Mutter nach deren Kämpfen und Idealen. Während der drei Jahre der Filmaufnahmen verändern sich Ansichten, die Familie und auch die gemeinsamen Visionen.



Unapologetic
Ashley O'Shay



USA | 2020 | Dokumentarfilm | 86'

Die Aktivistinnen Janaé und Bella sind die zwei Protagonistinnen des Films. Sie arbeiten in Chicago an der Aufklärung und gerechten Verurteilung der Tode von Rekia Boyd und Laquan McDonald; zwei jungen Schwarzen Jugendlichen, die beide von der Polizei getötet wurden. Als Teil der *BlackLivesMatter*-Bewegung kämpfen sie gegen die staatliche Gewalt. Der Film begleitet sie bei ihrer Arbeit in aktivistischen Gruppen, in Anhörungen, in der Uni.

Präsentiert von L-MAG. Das Magazin für Lesben.

KURZFILMPROGRAMM

Film / Gewalt / Erinnerung

A Letter to My Mother
Amina Maher

DE / IR | 2020 | 19'

Der Film ist eine radikale, schonungslose, filmische Form der Verarbeitung sexualisierter Gewalt und eine Auseinandersetzung mit Trauma, Scham und allen bleibenden Gefühlen.

Untitled Sequence of Gaps

Vika Kirchenbauer

DE | 2020 | 13'

Eine Auseinandersetzung mit der Möglichkeit, Traumata im Film zu fassen. Wie lässt sich das, was außerhalb des Sichtbaren liegt, thematisieren; wie verhandeln, was nicht erinnert ist?

Weeks of Sand, Months of Ash, Years of Dust
Semanas de areia, meses de cinza, anos de pó
Rita Macedo

DE / PT | 2020 | 19'

Der Film setzt sich in einem doppelten Sinn mit dem Zurückschauen auseinander. Eine persönliche wird mit einer kolonialen Geschichte und einer Revision verbunden.

Hartware MedienKunstVerein: Video des Monats



Lea
Nina Yuen

Mit dem Video *Lea* (2014) zeigen wir einen Monat lang dieses poetisch witzige Video aus unserem Fokusprogramm auf der Webseite des Dortmunder Hartware MedienKunstVereins. Klicken Sie rein!

hmlkv.de

U DIE NEUE SAMMLUNGSPRÄSENTATION
8.2.20 — 27.2.22
Denken | Fühlen | Zähneputzen

BODY
SOUL

ART
ON THE
MOVE
BODY & SOUL IN
KUNST UND FILM

WWW.DORTMUNDER-U.DE

RUHR
KUNST MUSEEN

DORTMUNDER
KUNSTBEREICH

Stadt Dortmund



REGIONALVERBAND
RUHR

Interkultur Ruhr

www.interkultur.ruhr



Añ dié Gesellschaft & Er Viēlen:

Šhine on!

பலரின் சமுதாயத்திற்காக:
ஒளிர்க!

Pentru societatea Mulților:
Străluciți!

SPOT ON, NRW!

Der Name **Spot on, NRW!** ist Programm: er ist Ausdruck einer positiven Auszeichnung für Nordrhein-Westfalen. Einen ›Spot‹ auf jemanden richten bedeutet aber auch, diejenigen auf die Bühne zu bitten, die sonst nicht im Rampenlicht stehen. In unserer neuen Sektion stellen wir Produzent*innen und junge Filmemacher*innen aus NRW vor. Wir möchten ganz konkret erfahrbar machen, was es bedeutet, als Frau in der Filmbranche zu arbeiten. Hier bietet sich die seltene Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und Filmschaffenden bei ihren Arbeits- und Schaffungsprozessen über die Schulter zu gucken.

SPOT ON, NRW! STELLT VOR:

DOKOMOTIVE

Wir eröffnen unsere neue Sektion mit dem Kölner Dokumentarfilm-Kollektiv DOKOMOTIVE. Mit 21 Mitgliedern dient dieses große Netzwerk der gegenseitigen Unterstützung und ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Ressourcen. Die DOKOMOTIVE, ein solidarisches Modell für die Zukunft?

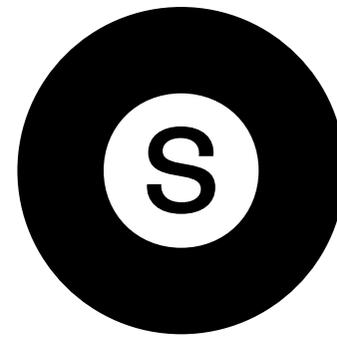


Out of Place
Friederike Güssefeld

DE | 2019 | Dokumentarfilm | 87'

Kiffen, Alkohol, Speed, Koks. Abgeklärt und doch kindlich erläutert Kevin sein Teenagerleben in Deutschland. Wo führt das hin? Nach Rumänien. Als »nicht integrierbar« eingestuft, verbringen Kevin, David und Dominik ihre Jugendjahre auf den Höfen rumänischer Bauernfamilien. Ein pädagogisches Projekt in einer globalisierten Welt.

In Kooperation mit DOKOMOTIVE



→ WETTBEWERBE
S. 8-9

SHOOT

KHM & IFFF DORTMUND+KÖLN NACHWUCHSPREIS FÜR KÜNSTLERINNEN DER KHM

Köln dient vielen jungen Filmemacher*innen als Sprungbrett in die Berufswelt. Mit **Shoot**, einer Kooperation zwischen der Gleichstellung der KHM und des IFFF Dortmund+Köln möchten wir aufstrebenden Talenten eine Plattform und finanzielle Unterstützung anbieten.



Life Could Be So Beautiful
Angelika Herta

FR / PL / DE | 2019 | Dokumentarfilm | 62'

Angelika Herta erhält den diesjährigen Shoot-Preis. Sie hat uns mit ihren außergewöhnlichen Arbeiten im Bereich der experimentellen Dokumentation überzeugt. Gezeigt wird **Life Could Be So Beautiful**: Was als Recherchereise beginnt, endet als Auseinandersetzung zwischen der Filmemacherin und ihrem Partner. Ein Roadtrip, der zu einer persönlichen Beziehungsgeschichte wird. Erzählt mit ganz viel Humor und Selbstironie!

RHYTHMUS IM CHAOS – BEWEGUNG IM ARCHIV

Die Jahre 2020/21 waren und sind für jede*n in vielerlei Hinsicht verwirrende, anstrengende und andere Zeiten als gewohnt. Wir sind mit Isolation und Einsamkeit konfrontiert. Mit sechs Kurzfilmen aus dem Archiv des IFFF Dortmund+Köln versuchen wir aus einer queer-feministischen Perspektive heraus über Bewegungen, Musik, Tanz und Rhythmus einer Sehnsucht nach Begegnung Raum zu geben. Kollektivität durch Rhythmus, trotz Distanz.

● kuratiert von Leah Gerfelmeyer, Saskia Kahrmann, Leonard Meinhövel, Natalie Pielok und Christian Wandhoff



Human Radio *Miranda Pennell*

GB | 2002 | 9'

Menschen, die gerne hinter geschlossenen Türen tanzen – »living room dancers«. In kurzen Episoden wird die Sehnsucht nach Bewegung, nach einem eigenen Rhythmus, nach Nähe und Gemeinschaft individuell ausgedrückt.

Blind Date | MAMA *Catrine Val*

LT | 2013 | 7'

Eine beengte Wohnung, ein Tänzer und seine blinde Mutter. Schwebend, abrupt, steif bewegt er sich um seine Mutter herum. Seine Tanzbewegungen, sein Rhythmus zu einer Musik, die den Zuschauer*innen verwehrt bleibt, dominieren den Kurzfilm.

Black Bus Stop *Kevin Jerome Everson, Claudrena N. Harold*

USA | 2019 | 9'

Eine unscheinbare Bushaltestelle – gleichzeitig ein historischer Treffpunkt für Schwarze Studierende der University of Virginia. Dieser Ort wird zurückerobert – mit Sprechgesang, Rhythmen & Tanz.

Genderless Jellyfish *Coral Short*

CA | 2013 | 3'

Eine geschlechtslose, unsterbliche Qualle schwimmt in rhythmischen, tanzenden Bewegungen durch ein Aquarium, während wir mehr über die magischen Fähigkeiten erfahren.

Club Q: The Legendary Dance Party for Women *Kristen Wolf*

USA | 2003 | 33'

Club Q erzählt von einer legendären Partyreihe von und für queere Frauen in San Francisco. Page, leidenschaftliche DJ, versammelte um sich herum ein Kollektiv lebendiger Freundinnen. Zusammen erschufen sie die am längsten laufende diverse Dance Party für Frauen.

Jackson / Marker 4am *Ruth Beckermann*

AT | 2012 | 3'

Auf einer Straße ertönt Rapmusik und wir sehen eine tanzende Person in einem übergezogenen Paillettenkleid. Sie verliert sich so in ihrem Rhythmus, dass sie ihre Umgebung fast vollständig vergisst. Eine leidenschaftliche Street Performance aus den USA.

Swinguerra *Bárbara Wagner, Benjamin de Burca*

BR | 2019 | 23'

Die Performer*innen in **Swinguerra** schreiben sich tanzend zu starken Beats in die Kultur Brasiliens ein, stellen sich gegen repressive Politiken und propagieren eine neue Vision von Zugehörigkeit und Gemeinschaft – selbstbewusst, laut und queer.

● Club Q: The Legendary Dance Party for Women

PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Vom 15. bis 20. Juni 2021 präsentieren wir unsere diesjährige Filmauswahl im **Programm für Kinder und Jugendliche** als Online-Angebot. Wir rücken dabei junge Lebenswelten und individuelle Erfahrungen ihrer Bewohner*innen ins Zentrum. Unsere Protagonist*innen sind in diesem besonderen Jahr voller Vorstellungskraft, setzen sich mit der eigenen Identität auseinander und legen dabei Wert auf Chancengleichheit.

Die Filme können über eine Video-on-Demand-Plattform in der Schule oder Kita sowie von zuhause aus angeschaut werden. Bereits im Vorfeld aufgezeichnete Gespräche mit den Filmemacher*innen können im Unterricht zur Vor- und Nachbereitung eingesetzt werden.

Beratung zu einzelnen Filmen sowie kostenfreie Buchung des Online-Programms für Kita-Gruppen und Schulklassen unter: schulfilm@frauenfilmfestival.eu

Weitere Infos zu Tickets und Akkreditierungen für das gesamte Onlineangebot des Festivals ab Mitte Mai unter frauenfilmfest.com

an Anna



EMPFOHLEN AB 4 JAHREN

Blatt Lístek

Aliona Baranova

BY / CZ | 2020 | Animationsfilm | 6' | oW



Ein rotes Herbstblatt erinnert einen Seemann an heimische Gerüche, Farben und Klänge. Wie es sich wohl anfühlt, nach einer langen Schiffsreise nach Hause zu kommen?

Der kleine Vogel und die Bienen

Lena von Döhren

CH | 2020 | Animationsfilm | 5' | oW



Der Frühling ist da und der kleine Vogel erfreut sich an den ersten Blüten seines Ahornbaumes. Plötzlich hört er ein geheimnisvolles Brummen. Ist das etwa ein Bienenstock?

ICH bin ICH – Gui und sein Wellenspielplatz

Ute Hilgefort

DE | 2020 | Dokumentarfilm | 7'

dt. Synchronfassung



»Ganz viele Sachen machen mir Spaß am Strand, aber am liebsten surfe ich!« An der Algarve übt sich der 6-jährige Gui im Wellenreiten.

ECFA SHORT FILM AWARD

Seit 2020 vergeben wir den Preis gemeinsam mit der European Children's Film Association. Eine dreiköpfige internationale Jury kürt den Gewinnerfilm.



Animali

EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

Animali

Elisabeth Wilke

DE | 2020 | Experimenteller Dokumentarfilm

| 15' | dt. Synchronfassung



Sommer in Rom. Alle sitzen im Kühlen, nur die 9-jährige Emma streunt durch ihr Viertel. Mit ein bisschen Magie gelingt es ihr, der Sommertristesse zu entkommen.

Stille

Kimya Amira Duynhouwer

NL | 2019 | Spielfilm | 9' | dt. Synchronfassung



Josie mag es ruhig, aber in ihrer Familie ist immer etwas los. Als die 12-Jährige das erste Mal alleine zu Hause ist, genießt sie den neu gewonnenen Freiraum.

EMPFOHLEN AB 12 JAHREN

Aïcha*Laura Bleck, Faraz Shariat*

DE | 2020 | Dokumentarfilm | 22'

»Kann man nicht Deutsche sein mit zwei Punkten auf dem »k?« Die junge Aïcha kämpft für ihren Namen und begegnet anderen Mädchen, die ihr Mut machen.

In Kooperation mit doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

Der Name des Sohnes
El nombre del hijo*Martina Matzkin*

AR | 2020 | Spielfilm | 13' | OmeU

Lucho, ein 13-jähriger trans* Junge, weiß genau, wer er ist. In einem Urlaub wird die sonst eher unterkühlte Beziehung zu seinem Vater auf die Probe gestellt.

Aïcha



EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

an Anna*Denise Riedmayr*

DE | 2020 | Spielfilm | 21'

»Habt ihr gevögelt? – Natürlich, was denkst du denn?« Die Lüge geht Anna leicht über die Lippen. Während alle den Sommer ihres Lebens verbringen, fühlt die Teenagerin sich außen vor.

Seepferdchen*Nele Dehnenkamp*

DE | 2020 | Dokumentarfilm | 16'

»Wir gucken heute mal, ob du ohne Schwimmflügel schwimmen kannst«, sagt Hanan zu ihrem kleinen Bruder. Als sie damals übers Mittelmeer nach Europa kamen, konnte sie selbst noch nicht schwimmen.

Wash Day*Kourtney Jackson*

CA | 2020 | Dokumentarfilm | 10' | OmeU

Drei junge Frauen bereiten sich auf den Tag vor. Unter dem Motto: »Taking back ownership of my hair« diskutieren sie ihre Erfahrungen mit Selbst- und Fremdwahrnehmung.

EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

My Name is Baghdad*Caru Alves de Souza*

BR | 2020 | Spielfilm | 96' | OmdtU

»Ihr kennt das Mädchen nicht einmal und das Erste, was ihr sagt ist: »Sie ist verdammt heiß.« Sie macht wahrscheinlich eine ganze Menge anderer cooler Dinge, von denen ihr nicht einmal wisst.« Kurze Haare, weite Hosen, verschmitzter Blick – Bagdá bewegt sich abseits des gängigen Frauenbildes in Brasilien und verbringt ihre Freizeit in den Skateparks von São Paulo.

Gespräch mit jungen Skaterinnen aus dem Ruhrgebiet online abrufbar. In Kooperation mit der Mädels* Skate Session der Skateboardinitiative Dortmund.

**WORKSHOPS**

EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

Filmkritik-Workshop – Über Filme schreiben

Wie schreibe ich eigentlich eine Filmkritik? Was gehört in den Text, wie bewerte ich, ob ein Film gut ist oder schlecht, und wie begründe ich, was ich dazu denke? In einem außergewöhnlichen Jahr mit eingeschränkter Möglichkeit von Gesprächen im Kino nutzen wir das Medium der Kritik, um über unsere Festivalfilme in den Dialog zu treten: An drei Workshop-Terminen sprechen die Teilnehmer*innen mit dem Workshopleiter Rochus Wolff (Autor, Redakteur und Filmkritiker) nicht nur über »Filmkritiken« als bestimmte Art von Text, sondern werden selbst zu Kritiker*innen. Dafür suchen sie gemeinsam Filme aus dem Kinder- und Jugendprogramm des IFFF Dortmund+Köln aus, schreiben und diskutieren darüber und tauschen sich anschließend über die gewonnenen Eindrücke aus.

Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahren, die Lust daran haben, sich über Film zu unterhalten und darüber zu schreiben. Voraussetzung ist genug Freizeit während der Festivalwoche.

Anmeldung und weitere Infos unter schulfilm@frauenfilmfestival.eu

EMPFOHLEN AB 16 JAHREN

Frauen in Wissenschaft, Film und Industrie – Der Girls' Day des Heinz-Kühn-Bildungswerks

Das Heinz-Kühn-Bildungswerk lädt junge Mädchen und Frauen ein, die Themen Gleichberechtigung und Gleichstellung zwei Tage lang in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Anlässlich des Girls' Days 2021 findet am 8. und 9. Juni 2021 ein Seminar statt, in welchem der Einfluss und die Position von Frauen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten thematisiert werden soll. Neben der Technischen Hochschule Dortmund, Thyssenkrupp und der IG Metall gewährt auch das IFFF Dortmund+Köln Einblicke in den Arbeitsalltag. Über die Vorträge und Besichtigungen der Berufsfelder hinaus gibt es Raum für Diskussion und Reflexion.

Teilnehmen können Mädchen und junge Frauen ab 16 Jahren. Die Veranstaltung findet während der Schulzeit statt – es werden jedoch Vordrucke für Freistellungen ausgestellt. Am Ende des Seminars gibt es eine Teilnahmebestätigung für die Schule.

Anmeldung und weitere Infos unter info@hkb.nrw.de

Wir freuen uns, dieses Jahr mit zwei Specials auf die Arbeit von Schwarzen Künstlerinnen aufmerksam zu machen. Im Rahmen von Dortmund Goes Black präsentieren Princela Biyaa und Marny Garcia Mommertz ihre Forschungsergebnisse der von Interkultur Ruhr und dem IFFF Dortmund+Köln ausgeschriebenen Fasia-Jansen-Residenz. Mit **Finding Sally** feiern wir, dass Tamara Dawit mit dem afrikanischen Adiaha Award als beste Dokumentarfilmregisseurin ausgezeichnet wurde.



35-Stunden-Woche ist das Ziel, Teil 2 (R: R. Schenkman-Raguse)
© Archiv für Familien- und Amateurfilm des Ruhrgebiets / Interkultur Ruhr

ADIAHA AWARD:

Film- vorführung



Finding Sally *Tamara Mariam Dawit*

CA | 2020 | Dokumentarfilm | 78'

Mit dieser autobiografischen Geschichte über ein jahrzehntelang gehütetes Familiengeheimnis nimmt uns die Regisseurin mit auf eine lange Reise zurück zu ihren äthiopischen Wurzeln nach Addis Ababa. Dawits in der äthiopischen Revolution verschollene Tante Sally wird zur Schlüssel-figur in einem filmischen Mosaik, das uns Stück für Stück ihre beeindruckende Familie – allen voran ihre fünf wundervollen Tanten – sowie das Schicksal ihres Landes nahebringt.

Dieser sanfte und doch packende Film wurde mit dem Adiaha Award für den besten Dokumentarfilm einer afrikanischen Regisseurin ausgezeichnet. Adiaha bedeutet die Erstgeborene in Ibibio, einer der Minderheitensprachen Nigerias; die Ausgezeichnete erhält somit Vorbildcharakter für eine aufblühende weibliche Regisseurinnen-szene auf dem afrikanischen Kontinent. Teil des mit \$2000 dotierten Preises ist eine Sondervorführung beim IFFF Dortmund+Köln. Wir danken unserem Netzwerkpartner, der Ladima Foundation, dass wir diesen besonderen Gewinnerfilm dieses Jahr in Dortmund ehren dürfen.

In Kooperation mit der Ladima Foundation.

KÜNSTLERISCHE RECHERCHE-RESIDENZ:

Fasia Jansen



© Adriano Vannini

Die Schwarze Liedermacherin und Friedensaktivistin aus dem Ruhrgebiet Fasia Jansen ist der Ausgangspunkt der Forschung der Stipendiatinnen Marny Garcia Mommertz und Princela Biyaa, die mehrere Monate lang der Frage nachgingen, wie Fasia Jansens Leben aus Schwarzen Perspektiven verstanden und verarbeitet werden kann. Die dominante, posthume Betrachtung von Fasia Jansens Person scheint die Sängerin auf ihre Kindheitserfahrung unter den Nazis und ihr Engagement bei den Ostermärschen zu beschränken.

Zentraler Gegenstand ihrer Recherche wurde ein Interview mit Fasia Jansen und der US-amerikanischen Wissenschaftlerin Tina Campt von 1992 sowie Erzählungen und Gespräche zwischen Mommertz, Biyaa und Fasia Jansens Nichte, Ms. Vivian Seton.

Ein Bericht über ihre Erfahrungen während der Forschungsresidenz, ein Ausstellungskonzept und ein Online-Gespräch mit geladenen Gästen gehören zu diesem Gesprächsabend, der von Fayó Said (Association of Black Art_ists e. V.) moderiert wird.

Die Recherchesidenz wurde 2020 von Interkultur Ruhr und dem Internationalen Frauen* Film Fest Dortmund+Köln ins Leben gerufen.

Die Veranstaltung wird auf Deutsch und Englisch stattfinden.



It was and it wasn't your blood anymore

oben links: Timanttimaha, oben mitte: What a Wonderful World, links unten: Whispering Pines 10 Part 1, oben rechts: Civil Twilight at the Vernal Equinox © DukeandBattersby, mitte rechts: an Anna, unten rechts: Bandar Band



A	
A Letter to My Mother	S. 28
R: <i>Amina Maher</i> DE / IR 2020 19'	
Aïcha	S. 36
R: <i>Laura Bleck, Faraz Shariat</i> DE 2020 22'	
Ain't No Time for Women	S. 19
R: <i>Sarra El Abed</i> CA 2020 19'	
an Anna	S. 36
R: <i>Denise Riedmayr</i> DE 2020 21'	
Animal Performances – Horse Performance	S. 23
R: <i>Joanna Rytel</i> SE 2002 3'	
Animali	S. 35
R: <i>Elisabeth Wilke</i> DE 2020 15'	
Aurora	S. 13
R: <i>Paz Fábrega</i> CR / MX 2021 Spielfilm 90'	

B	
Bandar Band	S. 13
R: <i>Manijeh Hekmat</i> IR / DE 2020 Spielfilm 77'	
Becoming Animal	S. 21
R: <i>Emma Davic, Peter Mettler</i> CH / GB 2018 Dokumentarfilm 78'	
Black Bus Stop	S. 33
R: <i>Kevin Jerome Everson, Claudrena N. Harold</i> USA 2019 9'	
Blatt / Listek	S. 35
R: <i>Aliona Baranova</i> BY / CZ 2020 6'	
Blind Date MAMA	S. 33
R: <i>Catrine Val</i> LT 2013 7'	
Buried / Enterrés	S. 14
R: <i>Françoise Ellong</i> CM 2020 Spielfilm 88'	

C	
Canela	S. 27
R: <i>Cecilia del Valle</i> AR 2020 Dokumentarfilm 77'	
Centauress	S. 19
R: <i>Deniz Şimşek</i> DE 2020 8'	
Civil Twilight at the Vernal Equinox	S. 24
R: <i>Emily Vey Duke, Cooper Battersby</i> USA 2021 14'	
Club Q: The Legendary Dance Party for Women	S. 33
R: <i>Kristen Wolf</i> USA 2003 33'	

D	
Der kleine Vogel und die Bienen	S. 35
R: <i>Lena von Döhren</i> CH 2020 5'	
Der Name des Sohnes / El nombre del hijo	S. 36
R: <i>Martina Matzkin</i> AR 2020 13'	
Der natürliche Tod der Maus	S. 19
R: <i>Katharina Huber</i> DE 2020 22'	
Diamond Belly / Timanttimaha	S. 22
R: <i>Anni Puolakka</i> FI / NL 2018 11'	
Die Fliegen (The Birds II)	S. 23
R: <i>Susann Maria Hempel</i> DE 2010 8'	

Donna Haraway – Story Telling for Earthly Survival	S. 21
R: <i>Fabrizio Terranova</i> BE 2016 Dokumentarfilm 81'	

E	
Exercises for Being Close to You: A Story for the Arctic Refuge	S. 23
R: <i>Krista Davis</i> CA 2020 15'	

F	
Far from You I Grew	S. 17
R: <i>Marie Dumora</i> FR 2020 Dokumentarfilm 102'	
Feeding the Birdies	S. 22
R: <i>Dagje Brundert</i> DE 2020 2'	
Finding Sally	S. 39
R: <i>Tamara Mariam Dawit</i> CA 2020 Dokumentarfilm 78'	
Forgotten Roads / La Nave Del Olvido	S. 27
R: <i>Nicol Ruiz Benavides</i> CL 2020 Spielfilm 72'	

G	
Genderation	S. 27
R: <i>Monika Treut</i> DE 2021 Dokumentarfilm 88'	
Genderless Jellyfish	S. 33
R: <i>Coral Short</i> CA 2013 3'	
Gendernauts	S. 27
R: <i>Monika Treut</i> DE 1999 Dokumentarfilm 86'	
Glory to the Queen	S. 17
R: <i>Tatia Skhirtladze, Anna Khadzaradze</i> AT / GE / RS 2020 Dokumentarfilm 82'	

H	
Human Radio	S. 33
R: <i>Miranda Pennell</i> GB 2002 9'	

I	
ICH bin ICH – Gui und sein Wellenspielplatz	S. 35
R: <i>Ute Hilgefört</i> DE 2020 7'	
In the Name of Sheherazade oder der erste Biergarten in Teheran	S. 17
R: <i>Narges Kalhor</i> DE / IR 2019 Dokumentarfilm 75'	

J	
Jackson / Marker 4am	S. 33
R: <i>Ruth Beckermann</i> AT 2012 3'	
Jaime’s House	S. 25
R: <i>Marie Gavois, Michel Kljǫfkorn</i> DE 2021 5'	

L	
Landscapes of Resistance	S. 17
R: <i>Marta Popivoda</i> RS / FR / DE 2021 Dokumentarfilm 95'	
Lea	S. 23
R: <i>Nina Yuen</i> USA 2014 6'	

Life Could Be So Beautiful	S. 31
R: <i>Angelika Herta</i> FR / PL / DE 2019 Dokumentarfilm 62'	

M	
Meine Liebe	S. 25
R: <i>Clara Jost</i> PT 2020 6'	
My Name is Baghdad	S. 37
R: <i>Caru Alves de Souza</i> BR 2020 Spielfilm 96'	

N	
Nothing But the Sun	S. 18
R: <i>Arami Ullón</i> CH / PY 2020 Dokumentarfilm 75'	

O	
One in a Thousand / Las Mil y Una	S. 14
R: <i>Clarisa Navas</i> AR / DE 2020 Spielfilm 120'	
Out of Place	S. 30
R: <i>Friederike Güssefeld</i> DE 2019 Dokumentarfilm 87'	

P	
Petite Maman	S. 14
R: <i>Céline Sciamma</i> FR 2021 Spielfilm 72'	

Q	
Quo Vadis, Aida?	S. 14
R: <i>Jasmila Žbani</i> BA / AT / RO / DE / NL / PL / FR / NO 2020 Spielfilm 104'	

R	
Redbird and Other Birds	S. 24
R: <i>Julieta Maria</i> CA 2019 13'	

S	
Seepferdchen	S. 36
R: <i>Nele Dehnenkamp</i> DE 2020 16'	
Self Surgery	S. 19
R: <i>Hikari Wajima</i> JP 2020 5'	

Souad	S. 15
R: <i>Ayten Amin</i> EG / TN / DE 2021 Spielfilm 96'	

Spontaneous	S. 19
R: <i>Lori Felker</i> USA 2020 14'	

Stille / Kimya	S. 35
R: <i>Amira Duynhouwer</i> NL 2019 9'	

Swinguerra	S. 33
R: <i>Bárbara Wagner, Benjamin de Burca</i> BR 2019 23'	

T	
Tarpaulins	S. 21
R: <i>Lisa Truttmann</i> AT / USA 2017 Dokumentarfilm 78'	

The Infernal Grove	S. 25
R: <i>Emily Vey Duke, Cooper Battersby</i> USA 2020 7'	

The Man Who Sold His Skin	S. 15
R: <i>Kaouther Ben Hania</i> TN / FR / BE / SE / DE 2020 Spielfilm 104'	

Their Algeria	S. 18
R: <i>Lina Soualem</i> FR / DZ / CH / QA 2020 Dokumentarfilm 72'	

Threshold / Limiar	S. 28
R: <i>Coraci Ruiz</i> BR 2020 Dokumentarfilm 77'	

U	
Unapologetic	S. 28
R: <i>Ashley O’Shay</i> USA 2020 Dokumentarfilm 86'	
Untitled Sequence of Gaps	S. 28
R: <i>Vika Kirchenbauer</i> DE 2020 13'	

V	
Victoria	S. 18
R: <i>Sofie Benoot, Liesbeth De Ceulaer, Isabelle Tollenaere</i> BE 2020 Dokumentarfilm 71'	

W	
Wash Day	S. 36
R: <i>Kourtney Jackson</i> CA 2020 10'	
Wasteland No. 2: Hardy, Hearty	S. 24
R: <i>Jodie Mack</i> USA 2019 7'	
Weeks of Sand, Months of Ash, Years of Dust / Semanas de areia, meses de cinza, anos de pó	S. 28
R: <i>Rita Macedo</i> DE / PT 2020 19'	

What a Wonderful World	S. 22
R: <i>Anja Plaschg (Soap&Skin), Timo Schierhorn</i> DE 2018 2'	

Where Shapes Come from	S. 24
R: <i>Semiconductor (Ruth Jarman Joe Gerhardt)</i> GB 2016 10'	

Whispering Pines 10 Part 1	S. 22
R: <i>Shana Moulton</i> USA 2018 5'	

Wolves from Above	S. 22+25
R: <i>Demelza Kooij</i> CA / NO 2018 6'	

WTC A Love Story	S. 18
R: <i>Lietje Bauwens, Wouter De Raeve</i> NL / BE 2020 Dokumentarfilm 61'	

Y	
Yours Truly	S. 22
R: <i>Christopher Murray, Maddi Barber, Charlotte Hoskins</i> GB / USA / ES / CL 2018 15'	

Z	
Zustand und Gelände	S. 19
R: <i>Ute Adamczewski</i> DE 2019 Dokumentarfilm 119'	

Das IFFF Dortmund+Köln findet in diesem Jahr online statt. In der Programmübersicht auf unserer Website können Sie Filme und Festivalpässe auswählen. Sie werden automatisch auf die Plattform unseres Streaminganbieters Rushlake Media weitergeleitet. Dort können Sie die Filme oder Festivalpässe buchen und per SEPA, Kreditkarte oder PayPal bezahlen. Im Festivalzeitraum können Sie Filme vom 15.06.2021, 10:00 Uhr bis zum 20.06.2021, 23:59 Uhr buchen. Jeder gebuchte Film ist ab dem Kauf für 48 Stunden verfügbar und kann so oft wie gewünscht vom Nutzeraccount der Käufer*in gesehen werden.

BITTE BEACHTEN SIE

Die Filme unterliegen dem Geoblocking, d. h. sie sind nur deutschlandweit abrufbar.

Tickets stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

VORVERKAUF FÜR TICKETS

EINZELNER FILME

vom 1.06.2021, 10:00 Uhr bis zum 14.06.2021, 23:59 Uhr.

Die Filme sind zu einem beliebigen Zeitpunkt im Festivalzeitraum abrufbar. Die letzte Möglichkeit, das vorverkaufte Ticket einzulösen, ist der 20.06.2021, 23:59 Uhr.

DAUERKARTENINHABER*INNEN

erhalten Gutscheincodes, mit denen die Filme im Festivalzeitraum vom 15.06.2021 bis 20.06.2021 ausgewählt und gebucht werden können. Eine Reservierung von Filmen ist nicht möglich. Die Dauerkarten-Codes können für die jeweiligen Filme nur nach Verfügbarkeit der Tickets eingelöst werden.

PREISE

Einzelfilm: 5,50 €
Kinder- und Jugendfilme: 3,00 €

DAUERKARTEN

3er Ticket / 3 Filme: 12,00 €
Festivalpass / 15 Filme: 45,00 €
WeLoveYou Pass / 15 Filme: 60,00 €

ERMÄSSIGUNGEN

können wir leider nicht anbieten. Personen aus dem Ruhrgebiet oder Köln mit geringem Einkommen können sich für Freikarten an unseren Partner »Kulturliste Köln e. V.« und »KulturPott.Ruhr« wenden.

BARRIEREFREIHEIT FÜR HÖRBEHINDERTE

Viele der Festivalfilme werden in Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.

What IFFF the future of film is ...?

HERAUSGEBER UND KONTAKT

Internationales Frauenfilmfestival
Dortmund|Köln e. V.
c/o Kulturbüro Stadt Dortmund
Küpferstraße 3
44122 Dortmund
Tel.: 0231 5025-162
info@frauenfilmfestival.eu
www.frauenfilmfest.com

IMPRESSUM

V.I.S.D.P.

Christina Essenberger

REDAKTION

Silke J. Rübiger (verantw.)

BEITRÄGE VON

Natascha Frankenberg, Leah Gerfelmeyer, Stefanie Görtz, Sonja Hofmann, Jessica Manstetten, Nicole Rebmann, Lisa Rölleke, Betty Schiel, Marieke Steinhoff, Maxa Zoller

ANZEIGEN

Katja Eßer

KONZEPTION / CREATIVE DIRECTION / TITEL

Ina Bunge (Ten Ten Team), Dortmund

TITELFOTO

Marina Weigl, Köln

DRUCK

Möller Druck und Verlag GmbH,
Ahrensfelde

© IFFF Dortmund | Köln e. V.

© Guido Schiefer



FÖRDERER

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Film und Medien Stiftung NRW



PARTNER



FÖRDERER & UNTERSTÜTZER

MEDIENPARTNER



Animation
Experimentalfilm
Soundart
Kreatives Produzieren
Kunst- und Medienwissenschaften
Performance
Drehbuch
Netzkunst
Videokunst
Künstlerische Fotografie
Live-Regie
Queer Studies
Installation
Public Art
Literarisches Schreiben
Regie für Spiel- und Dokumentarfilm
Montage
Code
Kunst- und Medienwissenschaften
Regie für Spiel- und Dokumentarfilm

khm.de

Studium Mediale Künste in 9 oder 4 Semestern

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne



ifs internationale filmschule köln

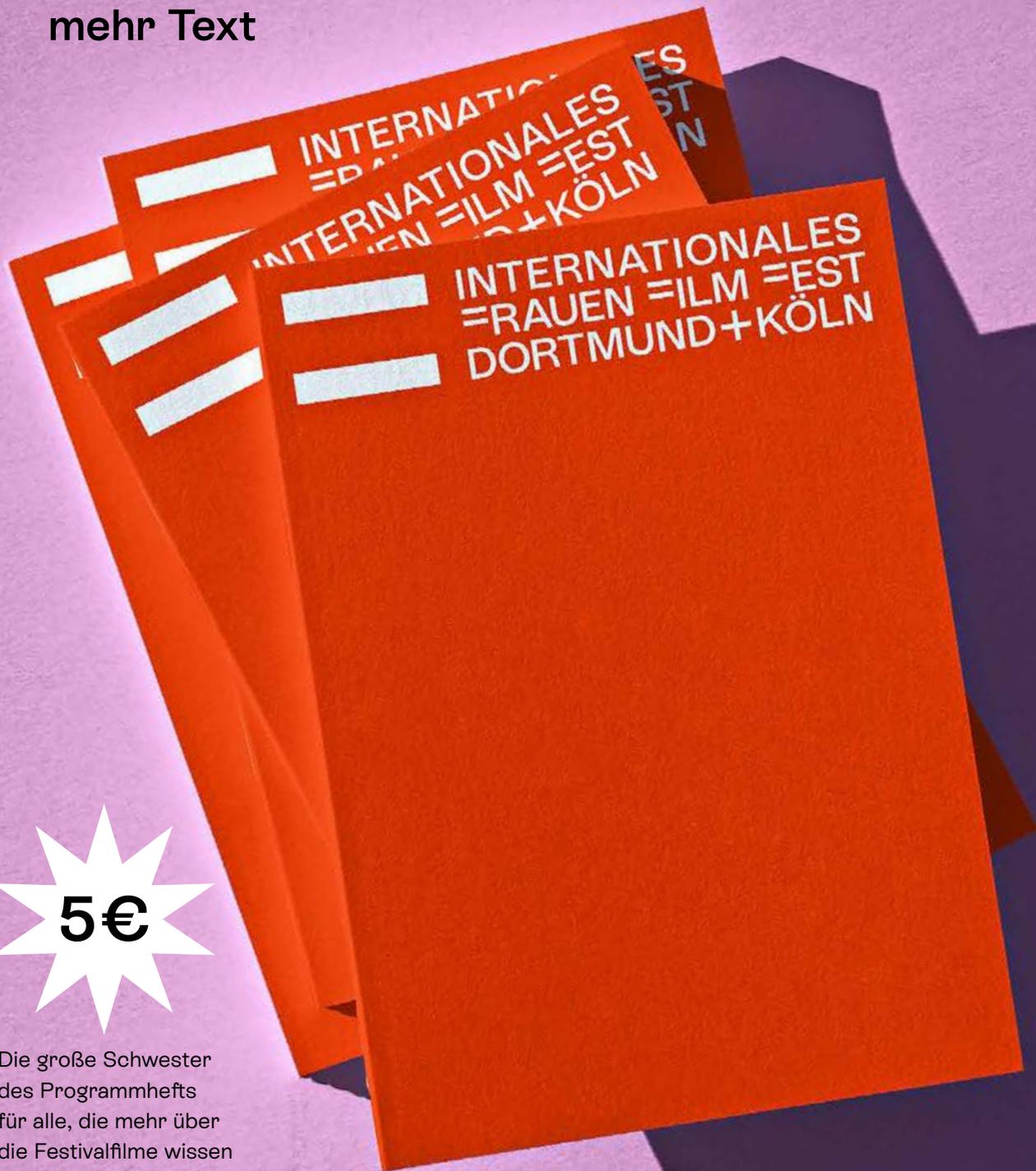
frauen zum film!

- >> **BA-Studiengang Film**
Drehbuch | Regie | Kreativ Produzieren | Kamera | Editing Bild & Ton | VFX & Animation | Szenenbild
- >> **MA-Studiengänge**
Film | Serial Storytelling | Digital Narratives | 3D Animation for Film & Games | Entertainment Producing
- >> **Weiterbildung**
- >> www.filmschule.de

Setfoto »Unter den Lebenden«: ifs

IFFF KATALOG

Neues Format, cooler Look,
mehr Text



5€

Die große Schwester
des Programmhefts
für alle, die mehr über
die Festivalfilme wissen
wollen: unser neuer
Festivalkatalog!

In der Festivalwoche für
nur 5€ erhältlich auf:

frauenfilmfest.com